

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe meinen Auslandsaufenthalt in Madrid, der spanischen Hauptstadt, verbracht. Der erste Unterschied ist, dass das Klima Madrids, durch seine zentrale Lage auf der iberischen Halbinsel, durch starke tägliche Temperaturunterschiede auffällt: Ein heißer Sommertag kann eine erträglich kühle Nacht mit sich bringen, während es an sonnig-warmen Wintertagen nachts sehr kalt werden kann.

Die spanische Kultur ist typisch mediterran und zeichnet sich durch sehr offene, freundliche und warme Menschen aus.

Menschen, die sich vegetarisch oder vor allem vegan ernähren, sollten sich darauf einstellen, dass es für sie beim Ausgehen wesentlich weniger Optionen beim Essen gibt.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die UAM begrüßt die Erasmus-Studenten zu Beginn des Semesters mit einem herzlichen, gut organisierten Welcome-Day, an dem man schon interessante und wichtige Dinge zum Studienleben erfährt.

Die Erasmus-Studenten haben die Möglichkeit, sich an der UAM für das ESN (Erasmus-Student-Network) anzumelden, allerdings habe ich keines der Incoming-Programme wahrgenommen.

Mein Learning-Agreement wurde für 2 Semester vereinbart, dabei habe ich im Physik Bachelor Thermodynamik belegt, im Biologie Bachelor Genetik sowie Tier- und Neurophysiologie und etliche Kurse in einem Biophysik Masterprogramm. Einige Module haben ein integriertes Praktikum, das zu absolvieren war. In Spanien ist es in den Bachelor-Studiengängen üblich, während des Semesters Teilklausuren zu schreiben, womit man sich teilweise Inhalte aus der Abschlussprüfung streichen lassen kann oder die durch geringe Prozentsätze in die finale Note eingehen.

Die meisten Module in Spanien umfassen 6 LP, sodass man immer 5 Kurse pro Semester hat. Die Wahlpflichtkurse des Biophysik-Masters, die für das 2. Semester zu wählen sind, umfassen jeweils 4 LP.

Ich habe meinen Erasmus-Aufenthalt im 5. und 6. Semester meines Bachelorstudiums absolviert. Die Kurse der zwei Bachelor-Studiengänge waren auch jeweils aus dem 3. Studienjahr.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe an keinem Sprachkurs teilgenommen, da Spanisch meine 2. Muttersprache ist und ich Englisch bereits auf C1 Niveau spreche. Das Bachelorstudium in Spanien findet ausschließlich auf Spanisch statt und das Masterstudium Biophysik ist offiziell auf Englisch, aber einige Unterrichtsstunden sind auf Spanisch abgehalten worden, solange alle Kursteilnehmer damit einverstanden sind.

Meine Spanischkenntnisse haben sich verbessert, da ich in Madrid vor allem mit spanisch sprechenden Personen interagiert habe.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle einen Studienaufenthalt an der Universidad Autónoma de Madrid auf jeden Fall weiter, da ich es als eine Bereicherung empfinde, Teile des Studiums unter einem anderen System vermittelt zu bekommen. Die Studiengestaltung an deutschen Hochschulen wie der HU Berlin ist deutlich freier: Man kann mehr (überfachliche) Wahlpflichtkurse belegen, das deutsche System ist flexibler bei der Anmeldung von Abschlussprüfungen, die Anwesenheit spielt eine geringere Rolle bei den meisten Veranstaltungen. Demgegenüber haben die Studiengänge an der UAM einen viel strukturierten Leitfaden auf bürokratischer Seite, was die Vergleichbarkeit zwischen den Jahrgängen deutlich fairer gestaltet und allgemein zu einer besser organisierten Verfahrensbearbeitung hinsichtlich aller bürokratischen Aspekte für Studenten sowie Professoren führt.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Verpflegung an den Fakultäten der UAM wird von mehreren Privatleuten/-firmen organisiert, wodurch es zu höheren Preisen als an den Mensen in Berlin kommt. Das in Spanien typische Menü mit 1. Gang, 2. Gang und Nachtisch kostet circa 6,50 €, was nicht teuer ist, aber spürbar mehr als an der HU. Hinzu kommt, dass das Essensangebot an der UAM weniger gesunde Optionen bietet, als in den Kantinen der Berliner Universitäten - auch die Qualität ist nicht so gut.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich habe nur die öffentlichen Verkehrsmittel in Madrid genutzt. Der öffentliche Nahverkehrsanbieter Madrids bietet für junge Leute bis 26 ein personalisiertes Monatsticket (abono joven) für 8€ an. Früher hat das Ticket wohl 20€ gekostet und ist nach der Pandemie auf den jetzigen Preis gesenkt worden.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Die Wohnungssuche in Madrid gestaltet sich wesentlich leichter als in Berlin. Das verbreitetste Onlineportal ist idealista.com. Wer früh genug mit der Wohnungssuche beginnt (circa Juni), wird auf viele Anfragen mit Sicherheit eine Antwort bekommen. Die Mietkosten sind für spanische Verhältnisse mit die teuersten (circa 600€ im Monat bei zentraler Lage) und sind zum letzten Sommersemester nochmal kräftig angezogen worden. Meine Mitbewohner, die ab Februar in die Wohnung gekommen sind, haben alle für dieselben Verhältnisse mindestens 100€ mehr gezahlt als ich.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Alle Universitätsbereiche der UAM (außer Medizin) befinden sich auf demselben Campusgelände im äußersten Norden der Stadt. Die Universität bietet über einen externen Betreiber Sportangebote auf dem Universitätsgelände an. Ich habe für ein ganzjähriges Abonnement, das mir Zugang zu einem Gym, einer Schwimmbhalle und im Sommer einem Außenbad verschafft hat und außerdem eine

Sportaktivität bei einem Trainer beinhaltet hat, 20 Euro gezahlt. Man kommt als Student in die Kulturstätten überwiegend kostenlos, manche Einrichtungen bieten an bestimmten Tagen zu bestimmten Uhrzeiten den kostenfreien Eintritt an. Madrid hat eine große Bar- und Feierszene. Es gibt an jedem Wochentag nächtliche Veranstaltungen in Clubs & Bars. Der Eintritt ist häufig kostenfrei und kann Freigetränke enthalten, vor allem in Erasmus-Kreisen machen oft QR-Codes die Runde, dafür sind die (alkoholischen) Getränke in Bars und vor allem Clubs meist sehr teuer, Mischgetränke können weit über 10€ kosten.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die Lebenshaltungskosten in Madrid sind vergleichbar mit denen in Deutschland, allerdings reicht die Erasmus-Finanzierung alleine nicht aus, um alle Ausgaben zu decken. Die monatliche Erasmus-Rate entspricht ungefähr einer monatlichen Warmmiete. Im Stadtzentrum Madrids werden sehr viele Zimmer ausschließlich an internationale Studenten vermietet, die dann entsprechend angepasste Mietverträge bekommen, deswegen befürchte ich, dass eine Erhöhung der Erasmus-Förderung für zukünftige Empfänger dazu führen würde, dass die Vermieter die Mietpreise entsprechend anpassen würden.